

Faszination



W124

Mercedes-Benz W 124-Club e.V.

Clubmagazin Nr. 29
Frühjahr / Sommer 2020



- ▶ 30 JAHRE 500E
- ▶ INFIZIERT - DER VIRUS HEISST MERCEDES-BENZ
- ▶ DIE W 124-FARBPALETTE IM BUCH
- ▶ ZEITZEUGEN IM GESPRÄCH

TECHNIK

- ▶ Elektrische Stahl-Schiebe-Hub-Dach-Reparatur
- ▶ Verdeckhydraulik: Wechsel der Zylinder beim A 124



MIT HOCHDRUCK UNTERWEGS

Verdeckhydraulik: Wechsel der Zylinder beim A 124

Ich gebe zu, manche Dinge zögere ich gerne hinaus: Zahnbehandlungen zum Beispiel oder den Besuch bei meiner Schwiegermutter. Aber auch Reparaturen am Auto, die mir nicht ganz so dringend erscheinen, als dass man sie nicht vielleicht doch noch einmal um ein paar Wochen oder besser Monate verschieben könnte.

Es begann mit einer romantischen Urlaubsreise durch die Normandie, als mir erstmals Ölflecken unter meinem Cabrio auffielen. Ölverlust kannte ich schon gut von meinen anderen Autos, aber hier war etwas anders. Das Öl trat aus den Abdeckungen der Wagenheberaufnahmen aus. Das versicherte mich im ersten Moment sehr. Erst am Ende der Reise wurde mir klar, dass die Ursache wohl bei einem der hydraulischen Verdeckzylinder zu suchen sein müsste.

Regelmäßige Demontage der Kofferraumverkleidung zur Ölstandskontrolle, kontinuierliches Nachfüllen von Hydrauliköl mittels gekröpftem Trichter, gefolgt von anschließender Montage erschien mir als gute Dauerlösung. Einen größeren Ölvorrat hatte ich mir bereits zugelegt.

Bei der letzten Überprüfung durch den TÜV lobte der Prüfer die gute Konservierung des gesamten Unterbodens. Es wäre ja an diesem heißen Tag normal, wenn sich das Wachs auch mal verflüssigen würde, meinte er. Ich nahm dies kommentarlos hin, nachdem es mir kurz zuvor gelungen war, einen größeren Fleck verflüssigten Unterbodenschutzes direkt vor der Prüfstelle unbemerkt zu entfernen.

Das Ende kam schnell. Das Verdeck quittierte im geschlossenen Zustand seinen Dienst nachdem der komplette Ölvorrat des Tags zuvor aufgefüllten Behälters verbraucht war.

Jetzt musste ich handeln. Bilder eines komplett demontierten Autos schossen mir durch den Kopf. Ich malte mir aus, wie viele Wochenenden es dauern würde, bevor mir wieder frischer Fahrtwind um die Nase weht.



Wechsel der Hydraulikzylinder bei demontierter Innenausstattung

Bei der Recherche nach Ersatzteilen fand ich heraus: Die Firma RSC Auto Technik in Lohne-Wietmarschen hatte sich schon auf die Lösung meines Problems spezialisiert. Für einen Pauschalpreis, so versprach die Anzeige, würden einzelne oder alle zum Verdeck gehörigen Zylinder getauscht. Bei der telefonischen Nachfrage am späten Nachmittag,

bot man mir direkt einen Termin am nächsten Morgen an. Pünktlich um acht Uhr wurde ich freundlich vom Chef empfangen und zwei Mechaniker begannen sofort mit der Demontage meines Wagens. Innerhalb von zweieinhalb Stunden konnte ich die Reparatur direkt mitverfolgen. Wie die Teile der Innenausstattung entfernt wurden und die beschädigten Hydraulikzylinder einer nach dem anderen gegen generalüberholte Zylinder getauscht wurden.

Während an meinem Auto geschraubt wurde, nutzte ich die Gelegenheit für ein Gespräch mit dem Inhaber. Mir waren schon bei meiner Ankunft eine Vielzahl von Youngtimern wie R 129, W 124-Cabrios und auch modernere Mercedes-SL aufgefallen. Auf die Frage nach Funktion und Gemeinsamkeiten des Verdeckaufbaus von W 124 und R 129 bekam ich eine ausführliche Antwort. So werden zum Betrieb des Verdecks beim R 129 ganze zwölf Hydraulikzylinder benötigt. Beim W 124-Cabrio sind es acht, vier davon identisch mit dem SL. Für den nötigen hydraulischen Druck von 200 bar sorgt die Hochdruckpumpe. Sie sitzt im Kofferraum, besitzt einen kleinen Vorratsbehälter für Öl und kostet etwa viertausend Euro. Trockenlauf mag sie nicht.

Der Haupthubzylinder (800 Euro) und Stoffhaltebügel rechts (700 Euro) verrichten mit frischen Dichtringen wieder jahrzehntelang ihre harte Arbeit. Einem laienhaften Ausbau oder Gewalt haben sie nichts entgegengesetzt.



Verbogener Stoffhaltebügel



Hochdruckpumpe mit Vorratsbehälter

Wo liegen also die Schwierigkeiten bei der Verdeckreparatur? Beginnen wir mit der Demontage. Ohne einen Helfer besteht bei unkontrolliert zurückklappendem Verdeck große Verletzungsgefahr, während man mit den Fingern am Ge-

stänge arbeitet. Des Weiteren ist die Torxschraube des Haupthubzylinders ohne Spezialwerkzeug sehr schwer zu erreichen und zu lösen. Ist die Schraube erstmal „rundgedreht“ muss das komplette Verdeck ausgebaut werden, die Schraube ausgebohrt und das Verdeck neu eingestellt werden. Sind alle Zylinder ausgebaut, müssen die alten Dichtungen so entfernt werden, dass der Zylinder unbeschädigt bleibt. Die neuen Dichtungen bestehen wie im Original aus Polyurethan (PUR). Das sehr steife Material garantiert hohe Druckfestigkeit im Betrieb, aber stellt den Laien beim Einbau ohne professionelles Werkzeug vor eine unlösbare Aufgabe. Die kleinste Beschädigung der Dichtlippe resultiert in einer Undichtigkeit, die man wohl aber erst nach dem Einbau bemerkt.

Ist die Hardware komplett erneuert bleibt die Software. Auch hier weiß man sich bei RSC zu helfen. Neben Mercedes Handheld-Testern und Buchsenkästen, stehen sämtliche Verdecksteuergeräte für Tests zur Verfügung. Die tägliche Erfahrung bedingt eine viel präzisere Fehlersuche und dürfte deutschlandweit wohl einmalig sein. Viele Mercedeswerkstätten bundesweit lassen mittlerweile die Verdeckkomponenten von Kundenfahrzeugen in Lohne-Wietmarschen überholen und testen.



Neuer und alter Dichtring. Knickfrei zu montieren in einer etwa 1cm tiefen Nut

Ein Hinweis zum Schluss: Sollte das Verdeck einmal in einer ungewollten Position verharren, keine Gewalt! Und Zündung aus! Bei eingeschalteter Zündung sind die Magnetventile gesperrt und das Hydrauliköl kann dann nur durch eine geplatze Dichtung entweichen. Vorher verbiegt sich dann noch die Hubstange.



Schnittmodell: Bei manueller Schließung dem Öl Zeit geben, durch die 1mm Leitung zu fließen

Ich habe übrigens alle Zylinder erneuern lassen. Einfach weil ich mein Cabrio liebe und es immer ein besonderer Moment für mich ist, wenn sich der Mechanismus über mir in Bewegung setzt. Scheinbar selbstverständlich und ganz unkompliziert.

TEXT UND FOTOS: ANDREAS SCHNEIDER